



Zartbitter Fachinfo November 2023

Liebe Kolleg*innen,

liebe interessierte Mütter und Väter,

in der letzten *Zartbitter*-Fachinfo haben wir noch von einem „bunten Herbst“ 2023 gesprochen: Im Augenblick wäre „stürmisch“ wohl die bessere Beschreibung. In den letzten Wochen erreichten uns wieder mehrere Fallmeldungen über massive sexuelle Übergriffe, verübt durch Kinder im Vor- und Grundschulalter. Deshalb hat Zartbitter am 19.10.2023 im Rahmen einer Anhörung der Kinderschutzkommission des Landtags NRW sehr nachdrücklich betont, wie wichtig der flächendeckende Aufbau von Beratungsangeboten für sexuell übergriffige Kinder unter 12 Jahren ist. Bisher wurde dieses dringend notwendige Hilfeangebot in der fachpolitischen Diskussion absolut vernachlässigt.

Heute in unserem vorletzten Newsletter des Jahres 2023 informieren wir Sie über ...

- **Wissen hilft! Eltern und Fachkräfte benötigen grundlegendes Wissen über Täterstrategien**
Zartbitter-Statement zur Anhörung der Kinderschutzkommission des Düsseldorfer Landtags
- *Zartbitter-Fachtagung* am 30.11.2023: **Kinderschutzkonzepte** für Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe, die mit Kindern im **Grundschulalter** arbeiten
- *Zartbitter-Workshop*: **Frauen und jugendliche Mädchen als Täterinnen**
- It's now booking-time: Zartbitter steckt mitten in der **Tourplanung der Theaterstücke für 2024**
- **Neu! Rechtspass: Kinderrechte im Kölner Karneval**
- *Zartbitter-Bilderbücher*: Klassiker der Präventionsarbeit
- *Zartbitter* nun endlich auf **Instagram** aktiv!

Auf dass wir alle trotz stürmischer Zeiten nicht die Bodenhaftung verlieren!

Herzliche Grüße

Zartbitter e.V.

Eltern und Fachkräfte benötigen grundlegendes Wissen über Täterstrategien

Zartbitter-Statement zur Anhörung der Kinderschutzkommission des Düsseldorfer Landtags

Seit Anfang der 90er Jahre arbeitet *Zartbitter Köln* in Auswertung der Praxisbeobachtungen schwerpunktmäßig zu dem Themenkomplex „Die Bedeutung der Täterstrategien für die Beratungs- und Präventionsarbeit“. Anlässlich der Einladung der Kinderschutzkommission des Landtags NRW haben Philipp Büscher und Ursula Enders Praxiserfahrungen skizziert und die Notwendigkeit der Vermittlung von Grundlagenwissen über Täterstrategien an Eltern und Fachkräfte betont. Sie haben hervorgehoben, dass es in der Praxis insbesondere an Wissen über die Strategien von erwachsenen und jugendlichen Täterinnen sowie jugendlichen Tätern und über Verhaltensweisen sexuell übergriffiger Kinder fehlt. Dies resultiert auch aus einem Forschungsdefizit zu diesen Fragestellungen. Die beiden *Zartbitter*-Mitarbeiter*innen haben aufgezeigt, wie man im Rahmen überschaubarer Studien, Praxiserfahrungen auswerten und die notwendigen Erkenntnisse gewinnen kann.

Das der Kinderschutzkommission vorgelegte Statement von Ursula Enders und Philipp Büscher finden sie [hier](#).

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf das [Zartbitter-Video](#)



hinweisen.

Dieses kann für hausinterne Fortbildungen genutzt werden. Sie finden es auf der *Zartbitter*-Website washilft.org und im [Zartbitter-YouTube-Channel](#).

Zartbitter-Fachtagung am 30.11.2023



Kinderrechte-Schutzkonzepte für Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten

Zahlreiche Einrichtungen und Träger sind aktuell dabei, neue Konzepte für den Kinderschutz (weiter-) zu entwickeln. *Zartbitter Köln* arbeitet bereits seit den 90er Jahren intensiv zu Konzepten des Kinderschutzes in Institutionen und hat entsprechende Materialien für Einrichtungen der Jugendhilfe und Schulen erstellt.

Zartbitter-Schutzkonzepte sind Kinderrechte-Schutzkonzepte, denn sie stellen die persönlichen Rechte von Kindern in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit, insbesondere den Schutz vor sexualisierter Gewalt. Bei ihrer Entwicklung werden Kindern, Jugendlichen, Eltern und Mitarbeitende konsequent beteiligt. Ziel dieser Fachtagung ist es, Ideen für die partizipative Konzeptentwicklung vorzustellen, denn Kinderrechte-Schutzkonzepte müssen einen hohen Praxisbezug haben und dürfen nicht als „Buchstaben-Wüsten“ in der Schublade verstauben.

In den vergangenen Jahren hat *Zartbitter* neue Bausteine entwickelt, die viele Menschen einer Einrichtung für das Thema „Kinderrechte“ begeistern und ihre Wirksamkeit unmittelbar im pädagogischen Alltag entfalten. Pädagogische Fachkräfte können hiervon direkt profitieren, denn die Umsetzung der Bausteine entlasten sie bereits vom ersten Moment an: Die Bausteine eignen sich dazu, „direkt loszulegen“ und nicht vorab eine langwierigen Planungsphase hinter sich zu bringen. Sie regen zum lebendigen Dialog innerhalb der Einrichtung an und sind somit „Motor“ für den notwendigen Entwicklungsprozess. Wir hoffen, dass Sie von unserer Fachtagung viele Anregungen und Ideen für Ihre Arbeit mitnehmen können!

Themen und Inhalte des Fachtages:

- Perspektivwechsel: Kinderrechte-Schutzkonzepte statt institutionelle Schutzkonzepte
- Informationen zu Fakten und Formen sexualisierter Gewalt gegen und durch Kinder in Institutionen
- Informationen zu institutionellen Strukturen, die sexualisierte Gewalt begünstigen
- Wissen hilft! Für die Präventionsarbeit mit Kindern im Grundschulalter relevante Täterstrategien
- Vorstellung der *Zartbitter*-Bausteine zu Kinderrechte-Schutzkonzepten
- Erste Schritte: „Wie kann ich in meiner Einrichtung den Dialog zur Entwicklung eines Kinderrechte-Schutzkonzeptes anregen?“

Keine Angst vor Langeweile: Im Rahmen des Fachtages dürfen Sie sich auf die Aufführung des Präventionstheaterstückes „Kinderrechte-Superkräfte“ freuen. Es ist ein gutes Beispiel, wie leicht es ist, mit Kindern zu ihren persönlichen Rechten ins Gespräch zu kommen.

Adressat*innen des Fachtages:

Der Fachtag richtet sich an pädagogische Fach- und Leitungskräfte von Grundschulen und Trägern der Jugendhilfe, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten. Es können max. 2 Personen pro Einrichtung/Träger/Schule teilnehmen.

Teilnahmekosten:

Fachkräfte Kölner Einrichtungen 50.- €, Fachkräfte auswärtiger Einrichtungen 70.-€

Anmeldung:

über **eveeno**: <https://eveeno.com/348497226>

.....

Zartbitter-Workshop



Frauen und jugendliche Mädchen als Täterinnen am 07.12.2023

Über sexuelle Übergriffe und Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche durch erwachsene Frauen und jugendliche Mädchen wird inzwischen etwas häufiger gesprochen. Wir Mitarbeiterinnen von Zartbitter Köln haben Anfang der 90er Jahre im Rahmen einer großen Wanderausstellung damit begonnen, die Problematik öffentlich zu thematisieren. Allerdings verlief der fachliche Dialog in den letzten Jahrzehnten immer wieder im Sande. Auch heute noch bleibt er oft auf der theoretischen Ebene stecken, denn Hinweise auf die sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen durch Täterinnen werden weiterhin kaum erkannt – und wenn doch, dann häufig bagatellisiert. So bleiben die kindlichen und jugendlichen Opfer bis zum heutigen Tage meist in ihrer Not allein. Allenfalls entsteht bei Fachkräften zunehmend ein Bewusstsein für die von weiblichen Jugendlichen verübte digitale sexuelle Gewalt.

Ursula Enders, Vorstandsfrau von Zartbitter Köln, begleitete bereits in den 70er und 80er Jahren Kinder und Jugendliche, die sexuelle Gewalt durch erwachsene und jugendliche Täterinnen erlitten. Im Rahmen dieses Workshops möchte sie neben einem fachlichen Input mit den Teilnehmer*innen des Workshops ins Gespräch kommen, um das Unaussprechliche besprechbar zu machen.

Themen des Workshops:

- Formen, Ursachen und Ausmaß sexueller Gewalt durch Frauen
- Wahrnehmungsblockaden gegenüber weiblicher Täterschaft
- Strategien von Täterinnen im Kontakt mit potenziellen Opfern, deren Vertrauenspersonen und Beraterinnen
- Erleben und Folgen für die Betroffenen
- Materialien, die helfen, mit betroffenen Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen

Adressat*innen des Fachtages (begrenzte Teilnehmer*innenzahl)

Der Fachtag richtet sich an berufserfahrene Fachkräfte, die als Mitarbeiter*innen von Jugendämtern, Beratungsstellen und Hilfen zur Erziehung mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Referentin:

Ursula Enders, Dipl. Päd., Traumatherapeutin, Berufserfahrung in Schule, als Leiterin einer SPFH und seit 1986 als Beraterin von kindl. und jugendlichen Opfern sexueller Gewalt

Teilnahmekosten:

Fachkräfte Kölner Einrichtungen 30.- €, Fachkräfte auswärtiger Einrichtungen 40.-€ incl. Kaffee und Softgetränke

Anmeldung:

über **eveno**: <https://eveeno.com/297016333>

It's Booking-Time:

Zartbitter-Tourneetheater steckt mitten in der Tourplanung 2024

Corona war mehr oder weniger gestern. Zum Glück touren unsere Präventionstheaterstücke wieder im Rheinland, aber auch im Norden und Süden der Republik. Deshalb unser Hinweis: Wenn Sie einen Wunschtermin für ein Zartbitter-Präventionstheaterstück haben, dann: It's now booking-time! Lassen Sie sich einen Termin vormerken!

Kontakt: Anette Tomakidi booking@zartbitter.de oder 0221/343211

Rechtepass: Kinderrechte im Kölner Karneval



Kölle alaaf! Kinderrechte alaaf!

Das ist schon ein wirklich jeckes Projekt!!!

Zartbitter hat auf Bitte des Festkomitees des Kölner Karnevals gemeinsam mit Kinder- und Jugendtanzgruppen einen Kinderrechte-Pass für den Karneval entwickelt.

Zunächst sammelten die Pänz, das bedeutet Kinder auf Kölsch, in Workshops mit Zartbitter-berater*innen zahlreiche Vorschläge für Rechte, die geachtet werden müssen, damit Kinder und Jugendliche sich im Karneval wohlfühlen. Die Kölner Illustratorin Dorothee Wolters illustrierte die Vorschläge, die anschließend alle die Zustimmung des Festkomitees fanden. Dann erhielten entsprechend dem Recht der UN-Kinderrechtskonvention weitere Kinder- und Jugendtanzgruppen die Möglichkeit der Mitsprache. Sie machten Verbesserungsvorschläge und punkteten, welche der Rechte und Illustrationen ihnen besonders wichtig sind. Die Illus wurden danach zu einem Kinderrechte-Pass zusammengestellt, den alle jungen Tänzer*innen des Kölner Karnevals erhalten werden.

Mit dem Kinderrechte-Pass entwickelte das Festkomitee unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit Zartbitter einen grundlegenden Baustein zu einem Kinderschutzkonzept des Karnevals, dem natürlich noch weitere Bausteine folgen müssen.

So was gibt es nur in Kölle! Wäre toll, wenn andere Städte das nachmachen!

Der Kinderrechte-Pass des Kölner Karnevals wird am 29.10.2023 der Öffentlichkeit vorgestellt.

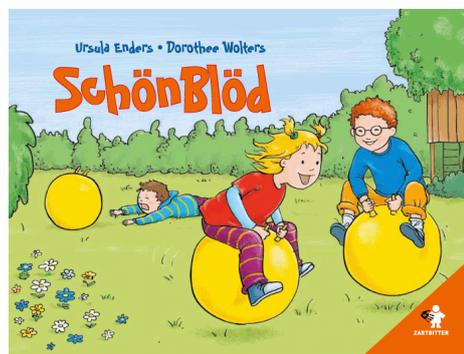
Für alle, die sich dafür interessieren, hat Zartbitter ausführlich beschrieben, wie der Kinderrechte-Pass entwickelt wurde und welche Themen den Kindern und Jugendlichen der Tanzgruppen des Kölner Karnevals besonders wichtig waren. Den Bericht findet Ihr [hier](#).

Zartbitter-Bilderbücher: Klassiker der Präventionsarbeit

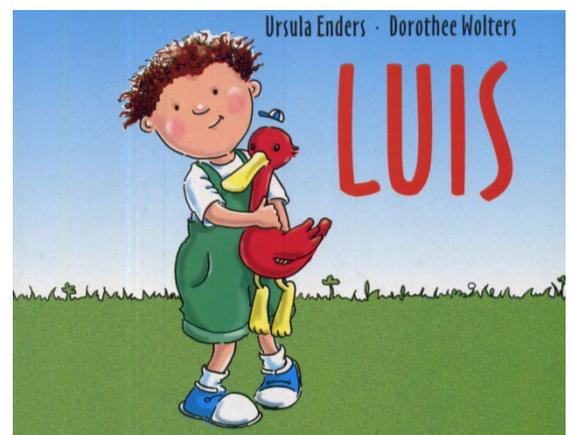
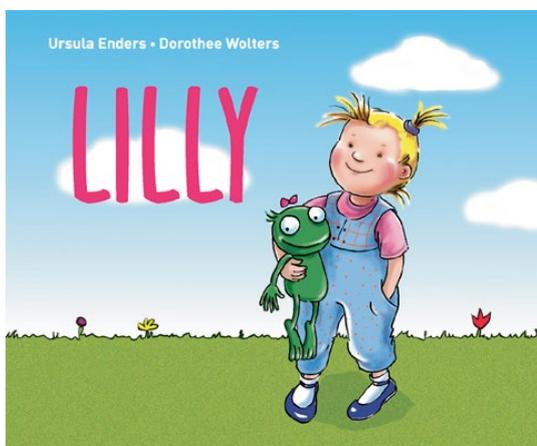
Die Stammabonnent*innen der Zartbitter-Fachinfo kennen das schon:

Alle Jahre wieder weisen wir im November auf die *Zartbitter*-Bilderbücher hin, die alle Jahre wieder beliebte Weihnachtsgeschenke sind. Kinder freuen sich über die beliebten Bilderbücher und wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Exemplare verkaufen, denn mit dem erwirtschafteten Überschuss finanzieren wir die zahlreichen Exemplare, die wir an Kinder und Jugendliche verschenken.

In diesem Jahr gab es auf der Bestsellerliste unseres Miniverlages einen Wechsel: Spitzenreiter war nicht wie in den vorherigen Jahren das Pappbilderbuch „Sina und Tim“ zu Doktorspielen, sondern unser Klassiker *SchönBlöd*, der 1991 zum ersten Mal erschienen ist und mit minimalen inhaltlichen Veränderungen und neuen Illustrationen 2007 nochmals herausgebracht wurde. Das Buch ist bis heute ein beliebtes Präventionsmaterial gegen sexuelle Gewalt, denn das lebensfroh gestaltete Bilderbuch enthält alle wichtigen Präventionsbotschaften. Es freut uns sehr, dass das vor mehr als 30 Jahren von Ursula Enders geschriebene und von Dorothee Wolters illustrierte Bilderbuch heute immer noch so beliebt und fachlich aktuell ist. Eigentlich wundert dieser Langzeiterfolg nicht, denn den Bild und Text entsprechen der „Kinderseele“.



Für sehr junge Kinder bietet *Zartbitter* mit *Lilly* und *Luis* gleich zwei Klassiker an. Die beiden den Pappbilderbücher tragen die Namen der Kinder von zwei *Zartbitter*-Kollegen, die kurz vor dem Erscheinungsdatum beide Väter geworden waren. Seinerzeit waren wir genervt von Pappbilderbüchern, die lediglich Gegenstände und Tiere abbildeten. Wir wünschten uns Pappbilderbücher, in denen bereits Kleinkinder die abgebildeten Gefühlsausdrücke wiedererkennen. Die gab es gegen Ende des letzten Jahrtausends kaum. Als uns dann der seinerzeit größte deutsche Bilderbuchverlag erklärte, unter drei Jahren könnten Kinder keine Gefühlsdifferenzierungen wahrnehmen, haben wir uns entschlossen, selbst ein Buch zu gestalten. Und siehe da – auch *Lilly* und *Luis* sind im Jahr 2023 noch brandaktuell!



Zartbitter nun endlich auf Instagram aktiv!

Lange haben wir uns bei Instagram „rausgehalten“. Jetzt legen wir los und planen dort regelmäßig zu posten. Wir würden uns freuen, wenn Ihr/Sie sich mit Zartbitter e.V. Köln auf [Instagram](#) vernetzen!

